

The State of the States

Stand und Chancen zivilgesellschaftlichen Handelns im Nahen Osten

The Role and chances for the civil society in the Middle East

3. bis 5. Juli 2015

Evangelische Akademie Bad Boll



The State of the States Stand und Chancen zivilgesellschaftlichen Handelns im Nahen Osten

Die Staaten des Nahen und Mittleren Ostens erleben eine tiefgreifende Transformation. Staatliche Ordnungen werden in Frage gestellt, lösen sich auf oder sind bereits zerfallen. Diese Ausgangssituation hat Konsequenzen für zivilgesellschaftliche Akteure. Zum Teil übernehmen sie Aufgaben, die der Staat nicht mehr garantieren kann.

Der Fokus der Tagung wird auf Libanon, Syrien sowie Israel und Palästina liegen. In allen vier Fällen ist die Situation unterschiedlich: Die Menschen in Israel und Palästina leben damit, dass palästinensische Staatlichkeit trotz breiter internationaler Anerkennung faktisch nicht zustande kommt. Syrien ist kein funktionierendes Staatswesen mehr. Die staatlichen Institutionen des Libanon erweisen sich als zunehmend labil.

In allen diesen Fällen erleben zivilgesellschaftliche Akteure Sackgassen der Zukunftsgestaltung. Immer lauter werden die Stimmen derjenigen, die angesichts des Dramas im Nahen Osten von einem Versagen der Weltgemeinschaft sprechen.

Welche Handlungsoptionen bleiben den zivilgesellschaftlichen Akteuren also? Und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für diejenigen Kräfte in Deutschland, die eine positive Entwicklung in der Region unterstützen möchten?

Ziel der Tagung ist es, sich über Strategien zur Förderung der Zivilgesellschaft auszutauschen, die Akteure aus der Region miteinander zu vernetzen und für deutsche Akteure sinnvolle Unterstützung abzuleiten.

Herzliche Einladung dazu nach Bad Boll!

Mauricio Salazar
im Namen des Vorbereitungsteams

The State of the States The Role and chances for the civil society in the Middle East

The Near East and Middle East States are presently experiencing a drastic transformation. The political order is questioned, is dissolving or has already collapsed. This situation has consequences social actors: They partly assume responsibilities, the state could no longer guarantee for.

The focus of this conference is on Lebanon, Syria, Israel and Palestine. In all those countries the situation is completely different. People in Israel and Palestine have arranged themselves with the situation that despite great international acceptance a Palestinian government has in fact not been established. Syria has ceased to be a functioning state. Governmental institutions in Lebanon become more and more weak.

Social actors in civil society experience dead-end streets in building the future. Voices become increasingly louder, which, in view of the drama in the Near East, describe the situation as a failure of the international community.

What are options of action left to the players in civil society and what are consequences for those forces in Germany, which would like to support a positive development in the region?

The aim of the conference is to exchange points of view about strategies for strengthening the civil society, to link the social actors of the region and to derive examples for best-practice-contribution to German cooperation.

We cordially invite you to Bad Boll!

*Mauricio Salazar
on behalf of the project team*

Freitag, 3. Juli 2015

15:30 **Beginn der Tagung mit Kaffee und Imbiss**
Start of conference with coffee and snack

16:00 **Wie gestaltet sich das Verhältnis Staat – Zivilgesellschaft im Nahen Osten?**
How is the relationship between state – civil society in the Middle East?
Impuls – *impulse*
Dr. Reiner Bernstein

17:00 **Definitionen – definitions**
Jan Hanrath
Moderation des Nachmittags: Lea Frehse

18:00 **Abendessen – Dinner**

im Anschluss – Kurzfilmabend
afterwards: short-film

anschließend Gespräche im Café Heuss
afterwards: get together in Café Heuss

Samstag, 4. Juli 2015

8:00 **Andacht, Frühstück – Morning prayer, breakfast**

9:15 **Welche staatlichen und zivilgesellschaftlichen Sackgassen lassen sich im Nahen Osten beobachten?**
What kinds of dead-end streets with regard to government and civil society are observed in the Middle East?
Schlaglicht Syrien: Was ist von der syrischen Rebellion geblieben?
Spotlight Syria: What is left from the Syrian rebellion?
Jörg Armbruster

10:45 **Kaffeepause – coffee break**

11:15 **Schlaglicht Israel/Palästina: Warum wurde das Modell „Zwei Staaten für zwei Völker“ nie verwirklicht?**
Spotlight Israel/Palestine: Why has the „Two states solution“ not been realized?
Dr. Reiner Bernstein

12:45 **Mittagessen – lunch**
Kaffee – coffee

14:00 **Schlaglicht Libanon: Hat das konfessionelle Proporz-Modell noch eine Zukunft?**
Spotlight Lebanon: Is there a future for the confession system?
Bodo Straub

15:30 **Kaffeepause – coffee break**

16:00 **Welche Handlungsoptionen bestehen also für zivilgesellschaftliche Akteure lokal?**
What kinds of options for social actors of civil society are possible?

Zivilgesellschaft im Nahen Osten: Motive, Beispiele, Gemeinsamkeiten und Unterschiede
Civil society in the Near East: motivations, examples, similarities and differences
Gesprächsrunde mit den Referierenden der Arbeitsgruppen
Round-table discussion with workshop-speakers

17:00 **Arbeit in Workshops**
I. Situation und Optionen für die syrische Opposition
Situation and options for the Syrian opposition
Dr. Usahma Felix Darrah, Büroleiter Syrische Nationale Coalition, Berlin

II. Libanon – Lebanon
N.N.

III. Palästina – Palestine
Mohammed Matar, Gaza Youth Breaks Out

IV. Ziviler Aktivismus in Syrien in der Praxis
Civil Activism in Syria in practice
Ansar Jasim, Ahmad Naffakh

V. Israel
Doron Gilad

18:30 **Abendessen – Dinner**

20:00 **Welche regionalen Handlungsoptionen lassen sich daraus ableiten?**
What kind of regional options for action can be derived?
Gesprächsrunde zu Eindrücken aus den Workshops und Erarbeitung von gemeinsamen Themen
Discussion groups on impressions from the workshops and development of common topics

Kulturprogramm: Samir Mansour

bitte wenden – please turn over ►

Sonntag, 5. Juli 2015

8:00 **Andacht, Frühstück – Morning prayer, breakfast**

9:30 **Welche Handlungsoptionen sehen wir?**
What kind of options for action are viewed?
Referierende der Tagung im Gespräch
Talk among conference speakers

10:00 **Die Rolle deutscher und europäischer Politik**
The role of German and European politics
Diskussion mit Abgeordneten aus Europaparlament oder Bundestag

11:00 **Kaffeepause – coffee break**

11:30 **Was ergibt sich daraus für die zielführende Zusammenarbeit deutscher Akteure?**
Consequences for an expedient collaboration with social actors in Germany
Austausch, Vernetzung, Verständigung
Exchange, networking, agreement

12:30 **Ende der Tagung mit dem Mittagessen**
end of conference with lunch

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Mauricio Salazar
Sekretariat: Susanne Heinzmann
Telefon 07164-79-217
Telefax 07164-79-5217
susanne.heinzmann@
ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

43 06 15

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
12. Juni 2015. Sie erhalten eine
Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Kursgebühr 53,60 €

Vollverpflegung

im Einzelzimmer mit
Dusche/WC 196,40 €

im Zweibettzimmer
mit Dusche/WC 167,20 €

Verpflegung

ohne Übernachtung
ohne Frühstück 74,60 €

In allen Preisen ist die gesetz-
liche Mehrwertsteuer enthalten.
Für Schüler und Studierende
gewähren wir ermäßigte Preise!

Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb



www.ev-akademie-boll.de

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 - 79 100
Telefax 07164 - 79 440

Als Haus der Evangelischen
Landeskirche in Württemberg
lädt die Akademie ein zum Ge-
spräch über drängende Fragen
der Gesellschaft. Mit ihren Akti-
vitäten will sie Gemeinsinn und
Engagement in der Gesellschaft
stärken und Antwortsuchenden
Orientierung bieten. Sie ermutigt
zu Klärungen im Geist christli-
cher Humanität und Toleranz.
In ihrem Wirtschaften richtet
sich die Akademie nach Kriterien
der Nachhaltigkeit. Sie ist nach
dem europäischen EMASplus-
Standard zertifiziert.

Anreise

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppin-
gen, nach ca. 5 km rechts
Abzweigung Bad Boll, nach ca.
300 m, zweite Einfahrt rechts
zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m
links vom Bahnhofsgebäude),
Bussteig K, Linie 20 nach Bad
Boll, Haltestelle Evangelische
Akademie/Reha-Klinik, Dauer
ca. 25 Minuten.

Zielgruppe

Akteure der Entwicklungszusam-
menarbeit und internationalen
Zusammenarbeit mit und in
der Region, Mitarbeitende von
Hilfswerken, Stiftungen,
Organisationen, zivilgesellschaft-
lich Engagierte, Wissenschaftler,
Studierende, mit der Region
Verbundene

Tagungsleitung

Mauricio Salazar,
Ev. Akademie Bad Boll

Christoph Dinkelaker

Tobias Pietsch

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Jörg Armbruster
Journalist, Stuttgart

Dr. Reiner Bernstein
Historiker, freier Publizist, Autor
und langjähriger deutscher
Ansprechpartner der Genfer
Initiative

Dr. Usahma Felix Darrah
Büroleiter des Botschafters der
Syrischen Nationalen Koalition,
Berlin

Lea Frehse
Hamburg

Jan Hanrath
CARPO – Center for Applied
Research in Partnership with the
Orient, Bonn

Ansar Jasim
Aktivistin, Adopt a Revolution,
Deutschland

Doron Gilad
Politikwissenschaftler, ehem.
Projektmanager der Geneva
Initiative, Israel

Mohammed Mattar
Gaza

Ahmad Naffakh
Aktivist, Revolutionary Youth of
Aleppo, Syrien

Bodo Straub
Journalist, Alsharq/Tagesspiegel,
Deutschland

Bildnachweis

Parkour and freerunning in front
of the Blue Mosque - istock ©
epicurean

Gefördert durch

Katholischer Fonds
Gefördert aus Mitteln des Kirch-
lichen Entwicklungsdienstes
durch Brot für die Welt-
Evangelischer Entwicklungs-
dienst

Kooperationspartner

